



Kanton Basel-Landschaft

Wertschriften- und Guthabenverzeichnis inklusive Post- und Bankkonti, Lotteriegewinne usw.

Rückerstattungsantrag Verrechnungssteuer mit Fälligkeiten 2010

2010

Das Formular ist vollständig ausgefüllt (auch wenn Post-/Bankkonti Minusvermögen/-ertrag ausweisen) und unterzeichnet zusammen mit der Steuererklärung **einzusenden**.

Die Verrechnungssteuer ist in den 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die steuerbare Leistung fällig wurde, geltend zu machen. Eine allfällige, über diesen Zeitpunkt hinausgehende Fristenstreckung für die Einreichung der Steuererklärung gilt nicht für den Verrechnungsantrag.

Personalien am 31. Dezember 2010 bzw. am Ende der Steuerpflicht

Wo wohnten Sie am 31. Dezember 2009 Gemeinde: _____ Kanton: _____

Wo wohnten Sie am 31. Dezember 2010 Gemeinde: _____ Kanton: _____

Hatten Sie Ihren Wohnsitz im Jahr 2010 im Ausland? Nein

ja Wo: _____ von bis

Wenn Sie im Jahr 2010 geheiratet haben oder Ihre Partnerschaft eintragen liessen:
Wo hat Ihre Ehefrau oder Person 2 den letzten Verrechnungsantrag eingereicht?

Gemeinde: _____ Kanton: _____

Bei Trennung/Scheidung/Auflösung eingetragener Partnerschaft im Jahre 2010 bitte folgende Angaben über die andere Person ergänzen:

Name, Vorname: _____ Wohnort: _____

Angaben zu SCHENKUNGEN / ERBVORBEZÜGEN / ERBSCHAFTEN im Jahre 2010

Haben Sie im Jahre 2010 Vermögen aus Schenkung erhalten? Nein

Ja von (Name/Vorname/Wohnort): _____

Datum der Schenkung: Verwandtschaftsgrad: _____

Erhaltene Schenkung *(1)

(inkl. Erbvorbezug)

Meldepflicht

Gemachte Schenkung *(2)

(inkl. Erbvorbezug)

Meldepflicht

Haben Sie im Jahre 2010 Vermögen verschenkt? Nein

Ja an (Name/Vorname/Wohnort): _____

Datum der Schenkung: Verwandtschaftsgrad: _____

Erhaltene Erbschaft /

Vermächtnis *(3)

Haben Sie im Jahre 2010 Vermögen aus Erbschaft (**Erbteilung**) erhalten? Nein

Ja Erblasser/in (Name/Vorname): _____

Letzter Wohnsitz: _____ Todestag:

Datum der Erbteilung: Verwandtschaftsgrad: _____

Erbchaftsinventar / Erbteilungsvertrag

Erbengemeinschaft

(siehe auch Rückseite)

Sind Sie an einer **unverteilten** Erbschaft beteiligt? Nein

Ja Erblasser/in (Name/Vorname): _____

Letzter Wohnsitz: _____ Verwandtschaftsgrad: _____

Die Deklaration des Erbanteils hat in Ziffer 820, allfällige Erträge in Ziffer 350 der Steuererklärung zu erfolgen

Beteiligung an einer Erbengemeinschaft

* Zusammensetzung der Erbschaft / Schenkung:

Liegenschaften (nähere Bezeichnung):	CHF (1)	CHF (2)	CHF (3)
Guthaben und Wertschriften, Bargeld			
andere Werte			
Total			

Verzeichnis der einzelnen Vermögenswerte und deren Erträge

1)	Nennwert Stückzahl	Nummer der Konti und Sparhefte Valorenummer	Zinssatz	Genaue Bezeichnung der Vermögenswerte z.B. Post- und Bankkonti, Darlehensguthaben, Obligationen, Aktien, Fonds, Derivate, Lotterie- oder ähnliche Gewinne usw. Bei Vermögen der minderjährigen Kinder sind die betreffenden Posten mit Vornamen und Jahrgang zu bezeichnen.	Zugang 2010 Eröffnung Kauf Ausgabe Konversion Datum	Abgang 2010 Saldierung Verkauf Verfall Datum
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						

	Steuerwert am 31.12.2010 bzw. am Ende der Steuerpflicht		Werte mit Verrechnungssteuerabzug	Werte ohne Verrechnungssteuerabzug
	in % oder CHF pro Stk.	Total in CHF	Bruttoertrag 2010 CHF mit Rappen	Bruttoertrag 2010 CHF ohne Rappen
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				

Erklärungen:

Werte mit Verrechnungssteuerabzug, deren Erträge um 35 % eidg. Verrechnungssteuer gekürzt wurden:

1. Spar-, Einlage- und Anlagehefte resp. -konti, Salär- und Festgeldkonti, Kontokorrente, Postkonti mit Bruttozinsen von mehr als CHF 200
2. Inländische Aktien, Obligationen und Wertschriften aller Art mit Verrechnungssteuerabzug
3. Gewinne aus inländischen Lotterien, Zahlenlotto und Sport-Toto

Werte ohne Verrechnungssteuerabzug, deren Erträge nicht um 35 % eidg. Verrechnungssteuer gekürzt wurden:

1. Bruttozinsen von Kundenguthaben, die CHF 200 nicht übersteigen
2. Inländische Darlehen, Hypothekarforderungen und andere Guthaben ohne Verrechnungssteuerabzug
3. Bargewinne bis und mit CHF 50 aus inländischen Lotterien, Zahlenlotto, Sport-Toto, alle Bargewinne aus ausländischen Lotterien sowie alle Naturaltreffer
4. Ausländische Wertschriften und Guthaben aller Art

- 1)
- E = Titel aus Erbschaft
 - N = Nutznissungsvermögen
 - S = Titel aus Schenkung
 - K = Kindsvermögen
 - GA = Gratisaktien
 - GM = Geschäftsvermögen Person 1 oder Ehemann
 - GF = Geschäftsvermögen Person 2 oder Ehefrau
 - QP = qualifizierte Beteiligung Privatvermögen
 - QG = qualifizierte Beteiligung Geschäftsvermögen

Übertrag der Zahlen aus allfälligen Ergänzungsblättern

Übertrag ab Ergänzungsblatt «Antrag DA-1 und R-US 164»

Total **Steuerwert**

Total Bruttoertrag **A** (mit Verrechnungssteuerabzug)

Total Bruttoertrag **B** (ohne Verrechnungssteuerabzug)

Übertrag Total Bruttoertrag **A** in Kolonne Bruttoertrag **B** (ohne Rappen)

Abzüglich **Geschäftsertrag** (sofern in den Ziffern 150 - 165 der Steuererklärung bereits enthalten)

Total **Einkünfte** aus Guthaben, Wertschriften und Lotterien

Ihr **Verrechnungsanspruch**: 35 % vom Bruttoertrag **A**

Steuerrückbehalt **USA** (R-US 164)

2) Zuteilung von Gratisaktien, Gratisnennwerterhöhungen und Zinsen auf Bausparrücklagen

3) Ertrag aus qualifizierter Beteiligung (mind. 10 % des Grund- oder Stammkapitals) *siehe Wegleitung Seite 49*

davon 35 %

davon 2)

davon 3)

Privatvermögen
Geschäftsvermögen

Übertrag in die Steuererklärung:

- ▶ Seite 4, Ziffer 800
- ▶ Seite 1, Ziffer 970
- ▶ Seite 1, Ziffer 971
- ▶ Seite 2, Ziffer 300
- ▶ Seite 1, Ziffer 972
- ▶ Seite 1, Ziffer 973
- ▶ Seite 3, Ziffer 650
- kein Übertrag notwendig
- kein Übertrag notwendig

Bitte Belege beilegen wie:

Lotterie-, Zahlenlotto- und Sport-Toto-Gewinne von mehr als CHF 50: **Original**bescheinigungen;
Kauf- und Verkaufsabrechnungen von Anlagefonds, Zerobonds, Diskontobligationen, Doppelwährungsanleihen, globalverzinslichen Obligationen, Geldmarktbuchforderungen usw.;
Festgeldkonti: Zinsbelege

Verrechnungssteuer

Das Verrechnungssteuer-Guthaben wird mit den geschuldeten Staatssteuern 2011 verrechnet und ab Eingang der Steuererklärung, frühestens aber ab 1.4.2011 verzinst. Die Rückerstattung (Verrechnung) erfolgt mit der definitiven Veranlagung des Steuerjahres 2011, das heisst, für die Mehrheit der steuerpflichtigen Personen im Verlaufe des Jahres 2012.

Pauschale Steueranrechnung

Kapitalanlagen und deren Erträge (Dividenden und Zinsen), für die die pauschale Steueranrechnung verlangt wird: Ägypten (ET), Albanien (AL), Algerien (DZ), Argentinien (RA), Armenien (ARM), Aserbaidschan (AZ), Australien (AUS), Bangladesch (BD), Belarus (BY), Belgien (B), Bulgarien (BG), China (RC), Deutschland (D), Ecuador (EC), Elfenbeinküste (CI), Estland (EST), Finnland (FIN), Frankreich (F), Ghana (GH), Griechenland (GR), Grossbritannien (GB), Indien (IND), Indonesien (RI), Iran (IR), Island (IS), Israel (IL), Italien (I), Jamaika (JA), Japan (J), Kanada (CDN), Kasachstan (KAZ), Kirgisistan (KRG), Kroatien (HR), Kuwait (KW), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (L), Malaysia (MAL), Marokko (MA), Mazedonien (MAK), Mexiko (MEX), Moldova (MD), Mongolei (MI), Montenegro (MNE), Neuseeland (NZ), Niederlande (NL), Norwegen (N), Österreich (A), Pakistan (PK), Philippinen (PI), Polen (PL), Portugal (P), Rumänien (R), Russland (RUS), Schweden (S), Serbien (SRB), Singapur (SGP), Slowakei (SK), Slowenien (SLO), Spanien (E), Sri Lanka (CL), Südafrika (ZA), Südkorea (KS), Thailand (T), Trinidad und Tobago (TT), Tschechische Republik (CZ), Tunesien (TN), Ukraine (UA), Ungarn (H), USA (US), Usbekistan (UZB), Venezuela (YV) und Vietnam (VN) sind im Ergänzungsblatt «Antrag DA-1 und R-US 164» aufzuführen.

Erträge dagegen, für welche die obgenannten Vertragsstaaten die vollständige Steuerentlastung vorsehen, sind im vorliegenden Wertschriften- und Guthabenverzeichnis zu deklarieren.

Für **Lizenzen (Royalties usw.)** aus Ägypten (ET), Albanien (AL), Algerien (DZ), Armenien (ARM), Aserbaidschan (AZ), Australien (AUS), Bangladesch (BD), Belarus (BY), China (RC), Ecuador (EC), Elfenbeinküste (CI), Estland (EST), Frankreich (F), Ghana (GH), Griechenland (GR), Indien (IND), Indonesien (RI), Iran (IR), Israel (IL), Italien (I), Jamaika (JA), Japan (J), Kanada (CDN), Kasachstan (KAZ), Kirgisistan (KRG), Lettland (LV), Litauen (LT), Malaysia (MAL), Marokko (MA), Mexiko (MEX), Montenegro (MNE), Neuseeland (NZ), Pakistan (PK), Philippinen (PI), Portugal (P), Serbien (SRB), Singapur (SGP), Slowakei (SK), Slowenien (SLO), Spanien (E), Sri Lanka (CL), Südkorea (KS), Thailand (T), Trinidad und Tobago (TT), Tschechische Republik (CZ), Tunesien (TN), Ukraine (UA), Usbekistan (UZB), Venezuela (YV) und Vietnam (VN) ist das **Formular DA-3** zu verwenden.

All diese Formulare können unter www.steuern.bl.ch heruntergeladen oder bei der kantonalen Steuerverwaltung in 4410 Liestal bezogen werden. Der Anrechnungsbetrag wird mit den geschuldeten Staatssteuern 2011 verrechnet.

Zusätzlicher Steuerrückbehalt USA

Zur Rückforderung des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA, der vom Ertrag amerikanischer Wertschriften abgezogen worden ist, kann das zu diesem Verzeichnis gehörende Ergänzungsblatt «Antrag DA-1 und R-US 164» unter www.steuern.bl.ch heruntergeladen oder bei der kantonalen Steuerverwaltung in 4410 Liestal bezogen werden. Für das Ausfüllen dieses Formulars gelten die vorerwähnten allgemeinen Hinweise in vollem Umfange. Der zusätzliche Steuerrückbehalt USA wird mit den geschuldeten Staatssteuern 2011 verrechnet.

Anteile an Erbgemeinschaften

Für die zu Lasten einer unverteilter Erbschaft erhobene Verrechnungssteuer haben die Erbinnen und Erben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Rückerstattung. Darüber informieren die **Formulare** «Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer in Erbfällen (S-167 post)» und «Erläuterungen zum Formular S-167 post (S-167.1 post)», die unter www.steuern.bl.ch heruntergeladen oder bei der Steuerbehörde bezogen werden können.

Anteil an Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft

Sind Sie an einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft beteiligt?

Nein

Ja Name der Firma:

Vollständigkeitserklärung

Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Verzeichnis und Antrag gemachten Angaben, insbesondere, dass auf allen unter Rubrik A angegebenen Erträgen die eidg. Verrechnungssteuer zu meinen/unseren Lasten abgezogen worden ist.

Datum

Unterschrift Person 1 oder Ehemann

Unterschrift Person 2 oder Ehefrau

Beilagen

_____ Ergänzungsblätter

_____ Ergänzungsblatt «Antrag DA-1 und R-US 164»

_____ Abrechnungen und Belege

_____ Abrechnungen über Lotto- und andere Spielgewinne